



Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

Krankenhaus Agatharied GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	11
A-10 Gesamtfallzahlen.....	11
A-11 Personal des Krankenhauses.....	11
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	19
A-13 Besondere apparative Ausstattung	26
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	27
B-[1] Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	27
B-[1].1 Allgemeine Daten.....	27
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	27
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote	27
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	29
B-[1].5 Fallzahlen	29
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	29
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie	29
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Schwerpunkt Gefäßchirurgie	30
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	31
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	31
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	31
B-[1].11 Personelle Ausstattung	31
B-[2] Unfall-, Schulter-, Hand- und Wirbelsäulenchirurgie	36
B-[2].1 Allgemeine Daten.....	36
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	36
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote	36
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	38
B-[2].5 Fallzahlen	38
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	38
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	39
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	40
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	40
B-[2].11 Personelle Ausstattung	41
B-[3] Orthopädie	45
B-[3].1 Allgemeine Daten.....	45
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	45
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote	45
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	46
B-[3].5 Fallzahlen	46

B-[3].6 Diagnosen nach ICD	46
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	46
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	47
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	47
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	47
B-[3].11 Personelle Ausstattung	47
B-[4] Innere Medizin - Schwerpunkte Kardiologie, Gastroenterologie und Geriatrie	51
B-[4].1 Allgemeine Daten.....	51
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	51
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote	52
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	54
B-[4].5 Fallzahlen	54
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	54
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	56
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	58
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	59
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	59
B-[4].11 Personelle Ausstattung	59
B-[5] Neurologie	63
B-[4].1 Allgemeine Daten.....	63
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	63
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote	63
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	64
B-[4].5 Fallzahlen	65
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	65
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	65
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	66
B-[5].11 Personelle Ausstattung	66
B-[6] Gynäkologie und Geburtshilfe	70
B-[5].1 Allgemeine Daten.....	70
B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	70
B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote	70
B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	71
B-[6].5 Fallzahlen	71
B-[6].6 Diagnosen nach ICD – Schwerpunkt Gynäkologie	72
B-[6].6 Diagnosen nach ICD – Schwerpunkt Geburtshilfe	72
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS – Schwerpunkt Gynäkologie.....	73
B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS – Schwerpunkt Geburtshilfe	73
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	73
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	74
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	74
B-[6].11 Personelle Ausstattung	74
B-[7] Kinder- und Jugendmedizin	78
B-[7].1 Allgemeine Daten.....	78
B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	78
B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote	78
B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	79
B-[7].5 Fallzahlen	79
B-[7].6 Diagnosen nach ICD	79
B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	80

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	80
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	80
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	80
B-[7].11 Personelle Ausstattung	81
B-[8] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	84
B-[8].1 Allgemeine Daten.....	84
B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	84
B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote	84
B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	85
B-[8].5 Fallzahlen	85
B-[8].6 Diagnosen nach ICD	85
B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	85
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	86
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	86
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	86
B-[8].11 Personelle Ausstattung	86
B-[9] Anästhesie und Intensivmedizin.....	89
B-[9].1 Allgemeine Daten.....	89
B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	89
B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote	89
B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	90
B-[9].5 Fallzahlen	90
B-[9].6 Diagnosen nach ICD	90
B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	90
B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	90
B-[9].11 Personelle Ausstattung	90
B-[10] Radiologie	93
B-[10].1 Allgemeine Daten.....	93
B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	93
B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote.....	93
B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit.....	94
B-[10].5 Fallzahlen	94
B-[10].6 Diagnosen nach ICD	94
B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	94
B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	94
B-[10].11 Personelle Ausstattung	95
B-[10].11.2 Pflegepersonal	96
Teil C – Qualitätssicherung	97
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	97
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	136
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	136
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	136
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	136
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	136
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	136

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen den Qualitätsbericht für das Jahr 2015 vorstellen zu können. Der Qualitätsbericht der Krankenhaus Agatharied GmbH gibt Ihnen einen Überblick über die Strukturen, Leistungsschwerpunkte und -daten unseres Krankenhauses.

Das Krankenhaus Agatharied liegt im bayerischen Voralpenland, ca. 50 km süd-östlich von München. Es wurde 1998 als Ersatzneubau für die Kreiskrankenhäuser in Miesbach, Tegernsee, Hausham und Holzkirchen "auf der grünen Wiese" in Betrieb genommen. Das selbst gesetzte Ziel, für die Bevölkerung Spitzenmedizin in Wohnortnähe anzubieten, stellt unsere tägliche Herausforderung dar, der wir uns gerne stellen.

Mit unseren Abteilungen für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Unfall-, Schulter-, Hand- und Wirbelsäulenchirurgie, Orthopädie, Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Gastroenterologie und Geriatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Anästhesie und Intensivmedizin decken wir ein breit gefächertes Spektrum ab. Dieses wird durch die Abteilung für Neurologie ergänzt, die mit Wirkung zum Juni 2016 auch in den Krankenhausplan des Freistaates Bayern aufgenommen ist.

Darüber hinaus kümmern sich fachübergreifende interdisziplinäre Teams um Spezialthemen, wie z.B. die Schlaganfallversorgung, Alterstraumatologie und Onkologie. In Kooperation mit der Radiologie Oberland und den niedergelassenen Haus- und Fachärzten aus dem Landkreis Miesbach garantieren wir eine flächendeckende medizinische (Akut-) Versorgung der Bevölkerung. Die Praxis für Onkologie sowie die Praxis für Strahlentherapie betreiben im Krankenhaus ein onkologisches Zentrum. Weiterhin ist im Krankenhaus Agatharied eine Praxis für Neurochirurgie integriert.

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, besuchen Sie uns bitte im Internet unter unserer Adresse www.khagatharied.de, Für Ihre Anregungen und Fragen können Sie uns gerne persönlich kontaktieren.

Wir danken für Ihr Interesse.

Hausham, November 2016

Michael Kelbel
Geschäftsführer

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Jutta Sauer	Qualitätsmanagement	08026 393 2903	08026 393 4655	jutta.sauer@khagatharied.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Michael Kelbel	Geschäftsführer	08026 393 3001	08026 393 4600	gf@khagatharied.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.khagatharied.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260913798

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift: Krankenhaus Agatharied GmbH
Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham

Telefon: 08026 / 393 - 0
Fax: 08026 / 393 - 4600
E-Mail: gf@khagatharied.de
Internet: <http://www.khagatharied.de>

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Joachim	Martius	Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe / Ärztlicher Direktor	08026 / 393 - 2333	08026 / 393 - 4617	joachim.martius@khagatharied .de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Sven	Steppat	Pflegedirektor	08026 / 393 - 2750	08026 / 393 - 4655	sven.steppat@khagatharied.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Michael	Kelbel	Geschäftsführer	08026 / 393 - 3001	08026 / 393 - 4600	gf@khagatharied.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Landkreis Miesbach
Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja - Universität: Ludwig-Maximilians-Universität München

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Beratung in sozialpsychologischen Problemfällen
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	Konzept zur Förderung von Menschen, in denen ihre Austausch- und Regulationskompetenzen vermindert, eingeschränkt oder dauerhaft behindert sind. Fähigkeiten zur Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung sollen durch einfache und grundlegende Angebote erhalten, gesichert und aufgebaut werden.
MP08	Rehabilitationsberatung	Prüfung, ob durch eine Rehabilitationsmaßnahme die Wiedereingliederung in die Gesellschaft gefördert werden kann; Einleitung durch die sozialpädagogische Beratung (z.B. Anschlussheilbehandlungen oder Rehabilitationen, Geriatrische Rehabilitation oder Neurologische Frührehabilitation)
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Von der Bayerischen Staatsregierung anerkannter Palliativmedizinischer Dienst mit Palliativfachkräften aus den Bereichen Medizin, Pflege und Pflegeüberleitung. Umfassende Betreuung und Behandlung Schwerstkranker mit einer nicht heilbaren progredienten Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Beratung bei Diabetes mellitus, Lactulose- und Fructose- Intoleranz, enterale und parenterale bei Ernährung bei Tumorleiden und Kachexie
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungs- pflege	Beratung und Unterstützung bei der pflegerischen Weiterversorgung u.a. auch palliativpflegerische Versorgung durch die Mitarbeiter der Pflegeüberleitung
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts- gymnastik	Angebot durch freiberufliche Hebammen des Krankenhauses
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Nichtraucherkurse, Koronarsportgruppe

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	Angebot durch freiberufliche Hebammen
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Säuglingspflegekurse
MP43	Stillberatung	Angebot durch freiberufliche Hebammen des Krankenhauses
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Stomatherapie im Krankenhaus sowie Kooperation mit Home Care Organisation :Beratungen vor und nach der Operation
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Betreuung durch niedergelassene orthopädische Versorgungsgemeinschaft
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Angebot durch freiberufliche Hebammen des Krankenhauses
MP51	Wundmanagement	Zusammenarbeit mit geschultem Pflegepersonal zur modernen Wundbehandlung (z.B. bei Dekubitus und Wundbehandlung (z.B. bei Dekubitus und chronischen Wunden), Kooperation mit Home Care Organisation zur Weiterversorgung nach dem Krankenhausaufenthalt
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Beschäftigungstherapeuten im Bereich der Geriatrie und Alterstraumatologie
MP63	Sozialdienst	Der Bereich Sozialdienst teilt sich in die Bereiche Pflegeüberleitung (Unterstützung bei der weiteren ambulanten bzw. stationären pflegerischen Betreuung) und Sozialpädagogische Beratung (psychosoziale Belange) auf
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Infoveranstaltungen zu verschiedenen medizinischen Themen, für werdende Eltern
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Im Rahmen der Pflegeüberleitung
MP69	Eigenblutspende	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM07	Rooming-in			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	3,50 EUR pro Tag (max.)		Kosten für Kopfhörer einmalig: 3,50 €
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max.)		
NM18	Telefon am Bett	1,50 EUR pro Tag (max.) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		11 € Telefonkartenpfand
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1 EUR pro Stunde 6 EUR pro Tag		30 min. kostenfrei
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM42	Seelsorge			
NM48	Geldautomat			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Muslimische Ernährung Vegetarische Ernährung		
NM67	Andachtsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle OP-Tische
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	MRT-Öffnung mit einem Durchmesser von 70 cm
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Maßgeschneiderte Anpassung durch Orthopädische Versorgungsgemeinschaft
BF24	Diätetische Angebote	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege (3 Züge mit 60 Ausbildungsplätzen) am Krankenhaus Agatharied
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	Praktischer Einsatz in der Praxis Radiologie Oberland an den Standorten Krankenhaus Agatharied und der Praxis Holzkirchen
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	In Kooperation mit der Schule für Gesundheitsberufe (San-ak) in München und dem Institut für Gesundheits- und Sozialberufe in Rosenheim
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	In Kooperation mit der Schule für Gesundheitsberufe (San-ak) in München
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	Berufsfachschule für Pflegefachhilfe für Krankenpflege (1 Zug mit 25 Ausbildungsplätzen) am Krankenhaus Agatharied

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

340 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 18.338

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl: 20.074

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
127,01	Inklusive den Ärzten der Praxis Radiologie Oberland
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
112,86	Inklusive den Ärzten der Praxis Radiologie Oberland
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
14,15	Inklusive den Ärzten der Praxis Radiologie Oberland
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
19,1	Inklusive den Ärzten der Praxis Radiologie Oberland
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
107,91	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
56,05	Inklusive den Ärzten der Praxis Radiologie Oberland
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
47,30	Inklusive den Ärzten der Praxis Radiologie Oberland
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
8,75	Inklusive den Ärzten der Praxis Radiologie Oberland
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,76	Inklusive den Ärzten der Praxis Radiologie Oberland
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
49,29	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,55	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,55	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,55	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,55	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,55	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,55	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
222,29	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
216,54	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
5,83	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
16,71	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
188,86	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
22,69	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
22,69	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
16,71	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5,97	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
16,82	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
15,87	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,96	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
16,82	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
6,65	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
6,65	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,65	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
30,61	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
30,61	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
30,61	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,36	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,36	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,36	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,50	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,50	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,50	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Kommentar/ Erläuterung:
8	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,25	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,25	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,25	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
7,75	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
7,75	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7,75	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2,0	2,0	0	0	2,0	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	4,0	4,0	0	0,6	3,4	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin	1,8	1,8	0	0	1,8	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3,6	3,6	0	0,6	3,0	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	6,3	6,3	0	0	0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	9,9	9,9	0	1,7	8,2	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	3,3	3,3	0	0	3,3	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1,7	1,7	0	0	1,7	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	7,0	7,0	0	0,3	6,7	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	10,5	10,5	0	0	10,5	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	10,5	10,5	0	0	10,5	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Jutta Sauer	Qualitätsmanagement	08026 / 393 2903	08026 / 393 4655	jutta.sauer@khagatharied.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Im Rahmen des Leitungsgremiums - Geschäftsführung, Ärztlicher Direktor, Pflegedirektor, kaufmännischer Direktor und Leiter für Unternehmensplanung und -steuerung	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement : eigenständige Position für Risikomanagement
--

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. Dr. med. Joachim Martius	Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ärztlicher Direktor	08026 / 393 2333	08026 / 393 4617	joachim.martius@khagatharied.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement	Im Rahmen des Leitungsgremiums - Geschäftsführung, Ärztlicher Direktor, Pflegedirektor, kaufmännischer Direktor und Leiter für Unternehmensplanung und -steuerung	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrensanweisung: Internes medizinisches Notfallmanagement 2016-07-15
RM05	Schmerzmanagement	Allgemeine und abteilungsspezifische Schmerzstandards 2015-02-01
RM06	Sturzprophylaxe	Standard: Sturzprophylaxe in der Pflege 2016-03-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standard: Dekubitusprophylaxe in der Pflege 2016-03-15
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensanweisung: Anordnung und Dokumentation von freiheitsentziehenden Maßnahmen 2014-10-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Richtlinie zur Umsetzung von MPG und MPBetreibV 2012-10-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Verfahrensanweisungen: <ul style="list-style-type: none"> - Medikamentenmanagement - Umgang mit / und Aufbewahrung von Betäubungsmittel - Primäre empirische Antibiotikatherapie 2014-02-01
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Verfahrensanweisungen: <ul style="list-style-type: none"> - Patientenidentifikation - Vermeidung von Eingriffsverwechslungen 2015-05-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinteren Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungswinteres Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Nein			

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Externe Beratung
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
2	1,8 Planstellen, 1 Mitarbeiterin befand sich bis Mitte des Jahres 2016 in der Weiterbildung zur Hygienefachkraft
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
22	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Prof. Dr. med.	Joachim	Martius	Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe / Ärztlicher Direktor	08026 / 393 2333	08026 / 393 4617	joachim.martius@khagatharied.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja

d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
nein
- Mund-Nasen-Schutz:
nein
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprohylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprohylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprohylaxe:
ja
b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):
ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprohylaxe?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Die standardisierte Antibiotikaprohylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?
ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja

b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
teilweise
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
nein
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
nein
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
140,6
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
291,0
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturier-te Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS	MRE (angelehnt an KISS - MRSA, MRGN, VRE), CDAD (angelehnt an KISS), Wundinfekterfassung: kolorektale Eingriffe (eigene Surveillance - angelehnt an KISS)
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Miesbacher Netzwerk "Multiresistente Erreger (MRE)"	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Im Rahmen einer Pflichtschulung und situationsbezogen

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja	Telefonisch: über die Rezeption des Krankenhauses; schriftlich: Fragebogen in den Patientenmappen sowie über Lob- und Beschwerdezetteln an der Rezeption Tel. 08026 / 393 2777	
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Nein		

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Astrid	Achterberg	Leitung Patientenservice und Beschwerdemanagement	08026 / 393 3107	08026 / 393 2028	astrid.achterberg@khagatharied.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Karl	Deisler	Patientenfürsprecher	08026 / 393 3108	---	karl.deisler@khagatharied.de
Rudolf	Artmann	Patientenfürsprecher	08026 / 393 3108	---	rudolf.artmann@khagatharied.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schnittbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	Ja	
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Nein	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Nein	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA68	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph	Nein	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

B-[1].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Anzahl der Betten: 31

Hausanschrift: Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham

Telefon: 08026 / 393 - 2444

Fax: 08026 / 393 - 4614

Internet: <http://www.khagatharied.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Hans Martin Schardey	Chefarzt für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	08026 / 393 - 2444	08026 / 393 - 4614	hans.schardey@khagatharied.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Benigne Tumore, akute Rupturen, Zysten und Refluxerkrankungen
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Resektionen von Lymphknoten und Tumoren im Mediastinum, Sanierung Pleuraempyem, Bullektomie, Pneumothorax (Lungenriss)
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Endoprothesenimplantation und offener Aneurysmachirurgie einschließlich thorakaler Aorta
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Bypassimplantationen bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Desobliteration, Patchplastik, Angioplastie intraoperativ und perkutan
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Behandlung von arteriellen Durchblutungsstörungen in den Extremitäten ("Schaufensterkrankheit") durch medikamentöse Therapie und Reduzierung von Risikofaktoren (z.B. Rauchen, Diabetes mellitus, Bluthochdruck)
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	z. B. Varizenchirurgie (Krampfaderchirurgie), Thrombosen, Ulcus cruris (offenes Bein)

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC21	Endokrine Chirurgie	Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Schilddrüse (narbenlose endoskopische Schilddrüsenchirurgie) und Nebenschilddrüse (MIVAP), Nebenniere und Pankreas
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Das Leistungsspektrum umfasst Eingriffe am Magen (Karzinome, Gastrointestinale Tumore, Ulkusleiden, Refluxkrankheit, Hiatushernie), am Dünndarm (Ileus, Tumore, Adhäsionen), am Dickdarm und Rektum (kolorektale Karzinome, Analkarzinom, gutartige Tumore, Divertikulose/-itis, Rektumersatz, Rektopexie)
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Laparoskopische und offene Chirurgie bei gut- und bösartigen Erkrankungen
VC24	Tumorchirurgie	Onkologische Chirurgie in enger Verzahnung mit den anderen Fachabteilungen der Klinik, Abstimmung eines individuellen Behandlungskonzeptes im Rahmen der Tumorkonferenz
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Behandlung von Druckgeschwüren durch plastische Chirurgie
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Minimalinvasive Operationsverfahren an Galle, Blinddarm, Leistenhernie, Magen, Darm, Leber, Pankreas, Milz
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	an Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Dickdarm, Leber, Pankreas, Milz, Lunge, Bauchwand, Leiste, Schilddrüse
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Wiederherstellung bzw. Verbesserung von gestörten Körperfunktionen z.B. Defektdeckungen durch Gewebeverschiebungen oder -verpflanzungen bei Dekubitalgeschwüren
VC58	Speziellesprechstunde	Verschiedene Sprechstunden für Endokrine und Hernienchirurgie, Onkologische Chirurgie, Protokologie, Aorten-Aneurysma-Chirurgie, Gefäß- und Wundchirurgie, Minimalinvasive Chirurgie
VC59	Mediastinoskopie	Diagnostisch zur Tumorabklärung bei Lungenmetastasen
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Implantationen von arterio-venösen Zugängen sowie Katheterimplantationen zur Dialyse, Dialyseshuntanlage einschließlich Revisionseingriffen
VC62	Portimplantation	Einpflanzung eines Portsystems für längerfristige Behandlungen bei Krebserkrankung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Interdisziplinäre operative Intensivstation unter anästhesiologischer Leitung
VC71	Notfallmedizin	24-Stunden Notfallbehandlung
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD20	Wundheilungsstörungen	Einsatz von modernen Wundtherapieverfahren, Wundbehandlung durch spezialisierten Pflegetherapeuten Wunde (ICW)
VR04	Duplexsonographie	Darstellung des Blutflusses in den Gefäßen
VC00	Karotis-Chirurgie	Eingriff bei Verengung der Halsschlagader (offen und endovaskulär)
VC00	Spezielle Therapie bei diabetischen Fuß	Spezielle arterielle und venöse Revaskularisation, Wundbehandlung durch spezialisierten Pflegetherapeuten Wunde (ICW)

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[1].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2.160

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K40	272	Hernia inguinalis
I70	158	Atherosklerose
E04	151	Sonstige nichttoxische Struma
K35	125	Akute Appendizitis
K80	106	Cholelithiasis
K57	93	Divertikulose des Darmes
K56	87	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K81	82	Cholezystitis
I83	66	Varizen der unteren Extremitäten
K43	59	Hernia ventralis
L02	47	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
K42	40	Hernia umbilicalis
C20	33	Bösartige Neubildung des Rektums
K61	30	Abszess in der Anal- und Rektalregion
T82	30	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
C18	27	Bösartige Neubildung des Kolons
E11	25	Diabetes mellitus, Typ 2
A09	24	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K64	24	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
I65	17	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-469	325	Andere Operationen am Darm
5-530	270	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-069	204	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-511	195	Cholezystektomie
5-470	167	Appendektomie
5-061	100	Hemithyreoidektomie
5-455	99	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-063	86	Thyreoidektomie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-534	86	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-572	75	Zystostomie
5-541	68	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-850	56	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-536	53	Verschluss einer Narbenhernie
5-484	43	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-490	42	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-454	38	Resektion des Dünndarmes
5-983	37	Reoperation
5-546	36	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
5-467	34	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-543	34	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-340	32	Inzision von Brustwand und Pleura
5-493	28	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-869	26	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-448	21	Andere Rekonstruktion am Magen
5-465	21	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS - Schwerpunkt Gefäßchirurgie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-916	428	Temporäre Weichteildeckung
5-896	306	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-932	275	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-836	196	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-381	120	Enderarteriektomie
5-385	118	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-900	83	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-399	65	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-380	57	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-894	52	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-865	45	Amputation und Exartikulation Fuß
5-393	44	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-892	42	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-395	39	Patchplastik an Blutgefäßen
5-394	30	Revision einer Blutgefäßoperation

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	Diagnostik und Therapie in den Leistungsschwerpunkten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallbehandlung	Notfallbehandlungen bei akuten Erkrankungen rund um die Uhr
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Indikationssprechstunde und Nachbehandlung	Indikationsstellung und Vorbereitung von stationären Behandlungen und Operationen (vorstationäre Behandlung), postoperative Nachsorge im Anschluss an die stationäre Behandlung (nachstationäre Behandlung)
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Hausärztliche Bereitschaftspraxis	Bereitschaftspraxis im Verbund der niedergelassenen Hausärzte des Landkreises
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Kinderärztliche Bereitschaftspraxis	Bereitschaftspraxis der niedergelassenen Kinderärzte des Landkreises Miesbach

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	104	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	64	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-534	26	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-401	5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-492	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,74	157,20524	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,74	157,20524	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,74	157,20524	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,0	308,57142	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,0	308,57142	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,0	308,57142	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	Basisweiterbildung Chirurgie (Common Trunk) gemeinsam mit Abteilung für Unfallchirurgie: 24 Monate
AQ07	Gefäßchirurgie	Weiterbildungsbefugnis Schwerpunktbezeichnung Gefäßchirurgie in der Chirurgie: 36 Monate plus 12 Monate Viszeralchirurgie auf die Weiterbildung anrechenbar, so dass die volle Weiterbildung für Gefäßchirurgie angeboten werden kann; Weiterbildungsbefugnis: Facharzt für Gefäßchirurgie: 18 Monate
AQ13	Viszeralchirurgie	Weiterbildungsbefugnis Schwerpunktbezeichnung für Viszeralchirurgie: 36 Monate plus 12 Monate Gefäßchirurgie auf die Weiterbildung anrechenbar, so dass die volle Weiterbildung für Viszeralchirurgie angeboten werden kann; Weiterbildungsbefugnis Facharzt für Viszeralchirurgie: 48 Monate

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF44	Sportmedizin	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,03	98,04811	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21,49	100,51186	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,54	3999,99999	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,18	516,74641	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,85	121,00840	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,44	627,90697	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,44	627,90697	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,44	627,90697	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,90	2400,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,90	2400,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,90	2400,00000	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,88	2454,54545	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,88	2454,54545	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,88	2454,54545	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,60	3600,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,60	3600,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,60	3600,00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

B-[2] Unfall-, Schulter-, Hand- und Wirbelsäulenchirurgie

B-[2].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Anzahl der Betten: 35

Hausanschrift: Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham

Telefon: 08026 / 393 - 2444

Fax: 08026 / 393 - 4614

Internet: <http://www.khagatharied.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Ulrich Brunner	Chefarzt für die Abteilung Unfall-, Schulter- und Handchirurgie	08026 / 393 - 2444	08026 / 393 - 4614	ulrich.brunner@khagatharied.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Unfall-, Schulter-, Hand- und Wirbelsäulenchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Mobiler Computertomograph im OP (dreidimensionale Sicht)
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Arthroskopische Kreuzbandoperationen Ligamentum patellae und Pes anserinus, arthroskopische Bandplastiken bei Schultergelenksverletzungen, chronischen Schulterinstabilitäten, arthroskopische Rotatorenmanschette rekonstruktiv, Kapselbandstabilisierung bei Instabilitäten
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Endoprothesenzentrum: Alle Endoprothetikverfahren an der Schulter, zementierte und unzementierte Hüftendoprothetik, Knieendoprothetik, Sprunggelenksendoprothetik, alle Wechselverfahren der Endoprothetik
VC30	Septische Knochenchirurgie	Ambulante Vakuumbehandlung und plastische Deckung von Defekten
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Neurologischer Konsiliardienst durch die Neurologische Abteilung im Hause, Überwachungseinheit für Schädelverletzte, alle technischen Untersuchungsverfahren: CT und MRT
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Unfall-, Schulter-, Hand- und Wirbelsäulenchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Versorgung von Thoraxverletzungen, ggf. in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Viszeral- und Gefäßchirurgie
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Alle Osteosyntheseverfahren an Wirbelsäule und Becken, Behandlung von Wirbelkörperbrüchen (auch bei Osteoporose) durch Auffüllung mit Knochenzement (Kyphoplastie)
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Schulter- und Ellenbogenzentrum: gesamtes Spektrum der offenen und arthroskopischen Chirurgie der Schulter, sämtliche Ersatzoperationen und Korrekturingriffe, alle Osteosyntheseverfahren, Fraktur-Endoprothetik, komplette Endoprothetik der Schulter einschließlich Wechseloperationen
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Versorgung aller Verletzungen des Ellenbogengelenkes einschl. Frakturprothesen, Arthroskopie des Ellenbogengelenkes, Bandstabilisierungen, Schmerzentlastungsoperationen, Ellenbogenprothese (3. Generation)
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Versorgung von Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie degenerativen Erkrankungen (Handgelenksarthroskopie, radiocarpale Eingriffe, carpale Instabilität, Kahnbein-Pseudarthrose), Morbus Dupuytren, Engpass-Syndrome
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Alle Osteosyntheseverfahren an der Hüfte, periprothetische Brüche, gesamtes Spektrum des endoprothetischen Hüftgelenkersatzes, Prothesenwechseloperationen am Hüftgelenk
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Arthroskopische Chirurgie am Knie und Sprunggelenk, Arthroskopische Kreuzbandplastik, Prothetischer Ersatz des Kniegelenkes nach Unfällen, Behandlung von Brüchen bei einliegenden Knieprothesen
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Alle Osteosyntheseverfahren, arthroskopische Chirurgie am Sprunggelenk, endoprothetischer Sprunggelenkersatz
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Ballonkyphoplastie, Dekompression und offene Stabilisierungen
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Minimalinvasives Vorgehen ist Standardverfahren bei Operationen an allen Gelenken, minimalinvasive Osteosynthesen bei Knochenbrüchen
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Plastisch rekonstruktive Eingriffe in Kooperation mit der plastischen Chirurgie
VC58	Spezialsprechstunde	Schulter- und Ellenbogensprechstunde, Endoprothetiksprechstunde, Kniesprechstunde, ausgedehnte D-Arztambulanz mit BG-Sprechstunde (Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaften), Handchirurgische Sprechstunde, Kinder-Trauma-Sprechstunde
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Unfall-, Schulter-, Hand- und Wirbelsäulenchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Neurochirurgische Eingriffe durch konsiliarärztlichen Dienst, dorsale Stabilisierungen
VC66	Arthroskopische Operationen	Minimal-invasive diagnostische und/oder therapeutische Behandlung über kleine Inzisionen unter Einsatz eines Endoskops an Schulter, Hand, Knie und Sprunggelenk
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Interdisziplinäre operative Intensivstation unter anästhesiologischer Leitung
VC71	Notfallmedizin	24-Stunden Notfallbehandlung, lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk München - Oberbayern Süd
VO14	Endoprothetik	Hüft- und Knieendoprothetik, periprothetische Frakturen, Wechseloperationen
VO15	Fußchirurgie	Korrekturoperationen der Weichteile und der Achsen
VO16	Handchirurgie	Operative und konservative Frakturversorgung von knöchernen Handverletzungen, mikrochirurgische Operationstechniken, operative und konservative Therapie aller Handerkrankungen (z.B. Karpaltunnelsyndrom, schnellender Finger/Daumen, M. Dupuytren, Sehnenscheidenerkrankungen etc.)
VO19	Schulterchirurgie	Schulter- und Ellenbogenzentrum: Alle arthroskopischen und offenen rekonstruktiven Verfahren, Rotatorenmanschetterekonstruktion, Instabilitäten, Ersatzoperationen, Endoprothetik (anatomisch, invers, modular), Endoprothesenwechseloperationen
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	Re-Zertifiziertes Traumazentrum: Versorgung von Schwer- und Schwerverletzten(Interdisziplinäres Schockraummanagement)
VC00	Kindertraumatologie	Versorgung kindlicher Verletzungen gemeinsam mit der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin
VC00	Alterstraumatologie	Spezielle Einheit für Alterstraumatologie in Kooperation mit der Abteilung für Geriatrie

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[2].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2.944

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	310	Intrakranielle Verletzung
S72	262	Fraktur des Femurs
S82	206	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M75	177	Schulterläsionen
S42	176	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S00	172	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S52	155	Fraktur des Unterarmes
S32	133	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M54	117	Rückenschmerzen
M48	108	Sonstige Spondylopathien
M19	93	Sonstige Arthrose
S22	86	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M51	73	Sonstige Bandscheibenschäden
S43	53	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
T84	50	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S46	33	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M16	30	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
Z04	27	Untersuchung und Beobachtung aus sonstigen Gründen
S30	26	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S70	26	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-814	552	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-790	329	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-794	303	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-793	216	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-900	207	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-984	174	Mikrochirurgische Technik
5-787	172	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-033	167	Inzision des Spinalkanals
5-032	165	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-820	106	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-916	106	Temporäre Weichteildeckung
5-869	104	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-831	100	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-896	86	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-796	77	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-824	77	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-839	75	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-855	68	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnensehne
5-800	61	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-810	59	Arthroskopische Gelenkoperation

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	Diagnostik und Therapie in den Leistungsschwerpunkten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallbehandlung	Notfallbehandlungen bei akuten Erkrankungen / Verletzungen rund um die Uhr
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Sprechstunde	Sprechstunde für Patienten mit Wege- und Arbeitsunfällen; Zulassung zum VAV
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Indikationssprechstunde und Nachbehandlung	Indikationsstellung und Vorbereitung von stationären Behandlungen und Operationen (vorstationäre Behandlung), postoperative Nachsorge im Anschluss an die stationäre Behandlung (nachstationäre Behandlung)
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Praxis für Neurochirurgie	Diagnostik und Therapie in den Leistungsschwerpunkten Neurochirurgie, Bandscheiben und Wirbelsäulenchirurgie (minimalinvasive Therapie und mikrochirurgische Operationen und stabilisierende Verfahren) sowie Schmerztherapie

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	269	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-812	43	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-056	22	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-840	19	Operationen an Sehnen der Hand
5-790	16	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-841	15	Operationen an Bändern der Hand
5-811	13	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-842	6	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-859	6	Anderere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-795	5	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,51	202,89455	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,51	202,89455	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	1472,00000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,51	235,33173	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0	588,79999	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0	588,79999	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	2944,00000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0	736,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	Weiterbildungsbefugnis Basisweiterbildung Chirurgie (Common Trunk): 24 Monate
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Weiterbildungsbefugnis: 30 Monate
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	Weiterbildungsbefugnis: 24 Monate

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
30,13	97,70992	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
27,97	105,25563	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,16	1362,96296	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,18	704,30622	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
25,96	113,40523	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,98	987,91946	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,98	987,91946	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,98	987,91946	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,10	577,25490	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,10	577,25490	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,10	577,25490	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,60	4906,66666	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,60	4906,66666	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,60	4906,66666	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	3546,98795	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	3546,98795	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	3546,98795	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,33	2213,53383	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,33	2213,53383	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,33	2213,53383	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP07	Geriatric	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3] Orthopädie

B-[3].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Anzahl der Betten: 17

Hausanschrift: Schießstattstraße 5
83620 Feldkirchen-Westerham
Telefon: 08063 / 6222
Fax: 08063 / 9960
E-Mail: info@orthopaedie-feldkirchen.de
Internet: http://www.orthopaedie-feldkirchen.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Uwe Bischoff	Leiter der Abteilung für Orthopädie	08063 / 6222	08063 / 9960	info@orthopaedie-feldkirchen.de
Dr. med. Brigitte Schweier	Orthopädin	08063 / 6222	08063 / 9960	info@orthopaedie-feldkirchen.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Gelenkerkrankungen an Knie- und Sprunggelenken
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Konservative Therapie von Wirbelsäulensyndromen
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO12	Kinderorthopädie	
VO13	Spezialsprechstunde	Sprechstunde für Endoprothetik in der Filialpraxis und im Krankenhaus Agatharied
VO14	Endoprothetik	An Hüft- und Kniegelenken
VO15	Fußchirurgie	Ambulante und stationäre Operationen
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO00	Speziell	Behandlung von Arthrose der Gelenke durch gelenkerhaltende Eingriffe, Arthroskopie Knie, Schulter, Ellenbogen, Sprunggelenk, Kunstgelenke an Knie und Hüfte mit modernsten Materialien, Behandlung von Gelenk-, Bänder- und Sehnenverletzungen (z.B. Meniskus, Kreuzband, Achillessehne)

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[3].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 381

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M17	184	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	124	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M23	10	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M87	9	Knochennekrose
S83	9	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
T84	7	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S72	5	Fraktur des Femurs
S76	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-822	263	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-820	132	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-784	64	Knochentransplantation und -transposition
5-800	42	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-812	33	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-829	27	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-811	22	Arthroskopische Operation an der Synovialis

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-859	17	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-810	13	Arthroskopische Gelenkoperation
5-787	12	Entfernung von Osteosynthesematerial

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Filialpraxis: Indikationssprechstunde und Nachbehandlung	Indikationsstellung und Vorbereitung von stationären Behandlungen und Operationen (vorstationäre Behandlung), postoperative Nachsorge im Anschluss an die stationäre Behandlung (nachstationäre Behandlung)
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Filialpraxis	Diagnostik und Therapie im Leistungsspektrum

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	52	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	8	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	5	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-840	5	Operationen an Sehnen der Hand

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,79	482,27848	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,79	482,27848	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,79	482,27848	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	190,50000	2 Belegärzte (Fachärzte)

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ61	Orthopädie	Weiterbildungsbefugnis Orthopädie und Unfallchirurgie: 12 Monate
Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,89	42,85714	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,89	42,85714	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,90	423,33333	

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,89	42,85714	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50	762,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50	762,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50	762,00000	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,16	2381,25000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,16	2381,25000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,16	2381,25000	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,20	1905,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,20	1905,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,20	1905,00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

B-[4] Innere Medizin - Schwerpunkte Kardiologie, Gastroenterologie und Geriatrie

B-[4].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Anzahl der Betten: 187

Hausanschrift: Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham

Telefon: 08026 / 393 - 0

Fax: 08026 / 393 - 4700

Internet: <http://www.agatharied.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Günter Pilz	Chefarzt für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Herzkatheterlabor und Cardio-MR	08026 / 393 - 2100	08026 / 393 - 4613	guenter.pilz@khagatharied.de
Prof. Dr. med. Berthold Höfling	Direktor des Instituts für Kardiologie	08026 / 393 - 2000	08026 / 393 - 4613	berthold.hoefling@khagatharied.de
Prof. Dr. med. Dirk Becker	Chefarzt für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, internistische Intensivmedizin und Labormedizin	08026 / 393 - 2222	08026 / 393 - 4613	dirk.becker@khagatharied.de
Dr. med. Peter Wellner	Chefarzt für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Geriatrie und Physikalische Therapie und Balneologie	08026 / 393 - 2222	08026 / 393 - 4613	peter.wellner@khagatharied.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin - Schwerpunkte Kardiologie, Gastroenterologie und Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Herzkatheteruntersuchung minimalinvasiv über einen Katheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA) bei chronischer koronarer Herzkrankheit und als Notfalleingriff beim akuten Herzinfarkt, Einbringung von Gefäßstützen (Stents), zertifizierte "Chest Pain Unit"
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Rechtsherzkatheter-Untersuchung
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Herzschrittmacherimplantation einschließlich implantierbarer Defibrillatoren, Kooperation mit herzchirurgischer Klinik
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Sämtliche Formen der Hypertonie, 24-Stunden-RR-Messung
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Ursachenabklärung bei Nierenfunktionseinschränkungen und deren Therapie, Dialyse und Hämofiltrationsverfahren über Zusammenarbeit mit niedergelassenen Dialysepraxen im Landkreis
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Abklärung endokriner Erkrankungen (Schilddrüse, Nebenniere, Hypophyse), Diagnostik und Therapie von Diabetes mellitus und Fettstoffwechselstörungen
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Abklärung und Therapie von Erkrankungen des gesamten Magen-Darmtraktes mittels Endoskopie, Kapselendoskopie und Therapie (diverse Blutstillungsverfahren, endoskopische Abtragung von Polypen in frühen Tumorstadien)
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Proktoskopie, Therapie von Analvenenthrombosen, Hämorrhoidenligatur
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Verschiedene diagnostische Verfahren: Sonographie, ERCP, Endosonographie und weitere Bildgebung (CT, MRT), endoskopische Interventionen durch Stenteinlage, mikroinvasive Operationen, Durchführung von sonographisch gesteuerten Punktionen
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Lungenfunktionstestung mit Belastung, Bronchoskopie einschließlich Lavage, Biopsieentnahme und transbronchialer Biopsie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin - Schwerpunkte Kardiologie, Gastroenterologie und Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Pleurapunktion, Pleurodese
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Behandlung von Beschwerden am Stütz- und Bewegungsapparat
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie bei Tumoren der Speiseröhre, des Magens, der Bauchspeicheldrüse, der Leber und der Gallenwege, des Darms einschließlich des Enddarms, Durchführung von stationären Chemotherapien
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Behandlung von infektiösen Durchfallerkrankungen (z.B. Noro-Viren) und weiteren Erkrankungen mit erhöhter Ansteckungsgefahr (z.B. Tbc, Hepatitis A)
VI20	Intensivmedizin	Überwachung und Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der lebenswichtigen Organfunktionen nach Operationen und Verletzungen, vorübergehender maschineller Ersatz der Nierenfunktion, maschinelle Beatmung, intensivmedizinischer Konsiliardienst
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Versorgung älterer Patienten (Akutgeriatrie): Spezielle Versorgung älterer Patienten einschließlich Frührehabilitation im Rahmen der Akutgeriatrie, spezielle Diagnostik bei Schluckstörungen (Videoendoskopie)
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Nervenärztliche und psychosomatische Konsiliarbetreuung
VI27	Spezialsprechstunde	Institutsambulanz für Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Autoimmune Schilddrüsen-, Diabetes-, Leber- und Darmerkrankungen wie Colitis ulcerosa und Morbus Crohn
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Medikamentöse oder elektrophysiologische Erkennung und Behandlung von Störungen der elektrischen Herzaktivität (zu schneller oder zu langsamer Herzschlag), inklusive Ablation von Vorhofflimmern und Vorhofflattern, 24-Stunden-EKG
VI34	Elektrophysiologie	Zur Untersuchung der Art und dem Mechanismus von Herzrhythmusstörungen
VI35	Endoskopie	Gängige Verfahren der Endoskopie (Gastroskopie, Duodenoskopie, Bronchoskopie und Koloskopie), Durchführung von Diagnostik und Therapie von Frühkarzinomen in der Speiseröhre, Magen und Darm, Diagnostik und Therapie von Dünndarmerkrankungen mittels Kapselendoskopie
VI38	Palliativmedizin	In Kooperation mit der Abteilung für Anästhesiologie
VI39	Physikalische Therapie	Krankengymnastik, Bäder/Massagen, Ergotherapie, Logopädie, Lymphdrainage, Elektrotherapie, Wärme-/Kältetherapie
VI40	Schmerztherapie	In Kooperation mit der Abteilung für Anästhesiologie
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Patienten mit Colitis ulcerosa und Morbus Crohn

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin - Schwerpunkte Kardiologie, Gastroenterologie und Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VR02	Native Sonographie	Diagnostischer Ultraschall
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Kontrastmittelsonographie einschließlich eines kontrastmittelfähigen Punktionsschallkopfes
VR06	Endosonographie	An verschiedenen Organen
VR15	Arteriographie	Radiologische Darstellung von arteriellen Blutgefäßen
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	MRT vom Herzen
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	MRT vom Herzen mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Kardio-MR zur schnellen und aussagekräftigen Herz- und Gefäßuntersuchung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Behandlung von Steinen im Nieren- und Harnleitersystem
VI00	Kardiologische Funktionsdiagnostik	24h-Blutdruck-Messung, 24h-EKG-Messung, Belastungs-EKG, Spiroergometrie, Lungenfunktionsprüfung
VI00	Herzkatheterlabor	Herzdiagnostik und interventionelle Eingriffe, Notfallherzkatheter im 24-Stunden-Rufbereitschaftsdienst

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[4].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 7.632

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I25	565	Chronische ischämische Herzkrankheit
I50	418	Herzinsuffizienz
I48	350	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I20	327	Angina pectoris
I10	285	Essentielle (primäre) Hypertonie
A41	244	Sonstige Sepsis
J18	208	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I21	181	Akuter Myokardinfarkt

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K29	162	Gastritis und Duodenitis
A09	147	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J44	147	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
R55	127	Synkope und Kollaps
F10	126	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
I26	98	Lungenembolie
K57	94	Divertikulose des Darmes
I47	89	Paroxysmale Tachykardie
N39	85	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
I95	83	Hypotonie
N17	79	Akutes Nierenversagen
E11	69	Diabetes mellitus, Typ 2
I35	69	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I11	68	Hypertensive Herzkrankheit
J22	67	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
A04	66	Sonstige bakterielle Darminfektionen
K80	64	Cholelithiasis
K85	63	Akute Pankreatitis
I49	62	Sonstige kardiale Arrhythmien
E86	57	Volumenmangel
C34	56	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
I44	55	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
K92	52	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
I42	50	Kardiomyopathie
K56	50	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
A46	49	Erysipel [Wundrose]
T63	49	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
R07	47	Hals- und Brustschmerzen
C25	45	Bösartige Neubildung des Pankreas
J69	44	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
G40	39	Epilepsie
K22	39	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K59	39	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K70	38	Alkoholische Leberkrankheit
I63	36	Hirnfarkt
M79	35	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
G45	34	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
J06	34	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
T65	34	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A40	33	Streptokokkensepsis
J15	33	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
K52	33	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	1974	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-632	1635	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-275	1464	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-522	1305	Hochvoltstrahlentherapie
8-837	1085	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
1-279	914	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
3-200	676	Native Computertomographie des Schädels
3-990	675	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3-824	665	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
1-440	639	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-052	558	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-222	495	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-650	489	Diagnostische Koloskopie
8-527	399	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
1-710	394	Ganzkörperplethysmographie
9-320	393	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-653	333	Diagnostische Proktoskopie
3-030	332	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-225	304	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-207	301	Elektroenzephalographie (EEG)
5-513	284	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-268	271	Kardiales Mapping
8-550	250	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
3-056	229	Endosonographie des Pankreas
3-228	224	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-055	223	Endosonographie der Gallenwege
3-054	217	Endosonographie des Duodenums
3-05a	203	Endosonographie des Retroperitonealraumes
3-220	193	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-05e	192	Endosonographie der Blutgefäße
3-051	183	Endosonographie des Ösophagus
3-800	182	Native Magnetresonanztomographie des Schädels

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-053	178	Endosonographie des Magens
3-820	176	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-620	169	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-377	140	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
8-640	132	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-444	131	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-982	128	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-63b	122	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
3-802	119	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-203	114	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-265	107	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
1-266	95	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8-701	94	Einfache endotracheale Intubation
8-152	87	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
5-452	84	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-206	77	Neurographie
1-760	75	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-642	72	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-640	70	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-273	69	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
8-835	69	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie
1-204	67	Untersuchung des Liquorsystems
8-98b	64	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
5-469	59	Andere Operationen am Darm
5-449	58	Andere Operationen am Magen
3-703	57	Szintigraphie der Lunge
3-722	57	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
8-529	56	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
8-542	56	Nicht komplexe Chemotherapie
8-153	55	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-205	54	Elektromyographie (EMG)
1-774	52	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
1-853	52	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5-429	52	Andere Operationen am Ösophagus
8-771	52	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
5-378	47	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-489	47	Andere Operation am Rektum
8-144	46	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-208	44	Registrierung evozierter Potentiale
3-804	44	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-825	43	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-430	42	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-844	42	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung	Im Fachgebiet der Kardiologie
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung	Im Fachgebiet der Kardiologie
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde: Kardiologie	Diagnostik und Therapie in den Leistungsschwerpunkten im Fachgebiet Kardiologie
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde: Gastroenterologie	Diagnostik und Therapie in den Leistungsschwerpunkten: ambulante Endoskopie
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde: Geriatrie	Diagnostik und Therapie in den Leistungsschwerpunkten im Fachgebiet Geriatrie
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallbehandlung	Notfallbehandlung bei akuten Erkrankungen rund um die Uhr
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Indikationssprechstunde und Nachbehandlung	Indikationsstellung und Vorbereitung von stationären Behandlungen und Operationen (vorstationäre Behandlung), postoperative Nachsorge im Anschluss an die stationäre Behandlung (nachstationäre Behandlung)
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)	Institutsambulanz	Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie (u.a. Videoendoskopie)

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	524	Diagnostische Koloskopie
1-444	199	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	113	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
44,42	171,81449	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
44,42	171,81449	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,6	1362,85714	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
38,82	196,59969	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,86	427,32362	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,86	427,32362	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,76	4336,36363	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,1	474,03726	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsbefugnis Stationäre Basisweiterbildung für die Gebiete Innere Medizin sowie Allgemeinmedizin: 36 Monate
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	Volle Weiterbildungsbefugnis für Gastroenterologie in der Inneren Medizin: 36 Monate
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	Weiterbildungsbefugnis Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie: 36 Monate(WO2004); Chefarzt Prof. Dr. med. Pilz verfügt über die Zusatzqualifikation interventionelle Kardiologie und über die Auszeichnung Cardiovascular Magnetic Resonance Level 3
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
AQ38	Laboratoriumsmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF08	Flugmedizin	
ZF09	Geriatric	Fakultative Weiterbildung Klinische Geriatrie in der Inneren Medizin: 18 Monate
ZF15	Intensivmedizin	Weiterbildungsbefugnis für Zusatzbezeichnung Intensivmedizin: 24 Monate
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	Im Fachgebiet der Kardiologie

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
78,69	96,98818	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
77,64	98,29984	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,04	7338,46153	

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,85	1304,61538	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
72,84	104,77759	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,48	412,98701	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,48	412,98701	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
18,48	412,98701	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00	7632,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00	7632,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,00	7632,00000	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,71	2057,14285	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,71	2057,14285	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,71	2057,14285	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

B-[5] Neurologie

B-[4].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 0100

Anzahl der Betten: 26

Hausanschrift: Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham

Telefon: 08026 / 393 - 0

Fax: 08026 / 393 - 4700

Internet: <http://www.agatharied.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. und Univ.-Prof. für Palliative Care (PMU Salzburg), Dipl. Pall. Med. (Univ. Cardiff) Stefan Lorenzl	Chefarzt für Neurologie	08026 / 393 - 2811	08026 / 393 - 3993	stefan.lorenzl@khagatharied.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VI38	Palliativmedizin	In Kooperation mit der Abteilung für Anästhesiologie
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Umfangreiche angiologische und neurologische diagnostische Therapie
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	z.B. Multiple Sklerose, Meningitis
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Unter anderem z.B. Multiple Sklerose, Neuromyelitis, Myasthenia Gravis, (Auto)Immunerkrankungen mit gesicherter oder fraglicher Beteiligung des Nervensystems
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Epilepsie
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	Tumorerkrankungen des Gehirns, Hirnmetastasen, Lymphom
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	z.B. Meningeom
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Diagnostik (EEG) und Therapie bei Epilepsie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Diagnostik und Therapie bei Störungen der Bewegungskoordination und-abläufe (z.B. Morbus Parkinson)
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnostik und Therapie von langsam fortschreitenden, erblichen oder sporadisch auftretenden Erkrankungen des Nervensystems (z.B. Demenz)
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Zerstörung der Myelinscheiden (durch Entmarkung) durch degenerative, toxische oder entzündliche Prozesse
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	Erkrankungen von Nerven, die die Muskeln und Eingeweide versorgen, entweder an ihrer Ein- bzw. Austrittsstelle am Rückenmark (Nervenwurzel) oder in den großen Nervengeflechten (Plexus) der Schultern und des Beckens
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	Diagnostik und Therapie bei Krankheiten im Bereich der Nerv-Muskel-Verbindung und des Muskels
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	Versorgung Patienten mit akuten Schlaganfall
VN20	Spezialsprechstunde	Parkinson-Sprechstunde und Sprechstunde bei Motoneuron-Krankheit
VN21	Neurologische Frührehabilitation	Im Rahmen der Schlaganfalleinheit mit spezialisierten Therapeutenteam (Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie, Pflegekräfte und Ärzte)
VN23	Schmerztherapie	Allgemeine neurologische Schmerztherapie und palliative Therapie von Schmerzen
VN24	Stroke Unit	Akute Schlaganfallbehandlung auf der Schlaganfallstation mit 6 Betten, 24-stündige Diagnostik und Therapie einschließlich Lyse-Therapie, Versorgung auf Intensivstation und Intermediate-Care, Frührehabilitation, radiologische Abklärung mit CT Multislice und MRT
VN00	Telemedizin	Telemedizin im Rahmen des TEMPIS-Projektes (Telemedizinisches Projekt zur integrierten Schlaganfallversorgung in der Region Süd-Ost-Bayern)
VN00	Posturographie	Gleichgewichtsanalyse zur Ermittlung der Funktionsfähigkeit der Gleichgewichtsregulation unter Belastung der unteren Extremitäten.
VN00	Evozierte Potentiale	Diagnostische Methode (EEG), bei der die durch einen bestimmten Reiz ausgelösten (evozierten) Hirnströme gemessen werden

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[4].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1.398

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I63	216	Hirnfarkt
G45	156	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G40	123	Epilepsie
H81	62	Störungen der Vestibularfunktion
G23	60	Sonstige degenerative Krankheiten der Basalganglien
G20	41	Primäres Parkinson-Syndrom
G43	41	Migräne
G12	40	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
I61	23	Intrazerebrale Blutung
G62	22	Sonstige Polyneuropathien
R51	22	Kopfschmerz
G61	20	Polyneuritis
R20	20	Sensibilitätsstörungen der Haut
G31	18	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
G35	17	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
G44	17	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G41	15	Status epilepticus
R55	15	Synkope und Kollaps
B02	14	Zoster [Herpes zoster]
F03	13	Nicht näher bezeichnete Demenz

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	725	Native Computertomographie des Schädels
8-930	577	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-800	546	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-320	541	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-207	512	Elektroenzephalographie (EEG)
3-820	491	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-220	338	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-228	323	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
1-204	299	Untersuchung des Liquorsystems
8-98b	257	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-522	249	Hochvoltstrahlentherapie
1-208	209	Registrierung evozierter Potentiale
1-206	197	Neurographie
3-052	160	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-205	147	Elektromyographie (EMG)
8-390	136	Lagerungsbehandlung
3-802	120	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
1-632	118	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-020	67	Therapeutische Injektion
8-527	61	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	Diagnostik und Therapie in den Leistungsschwerpunkten der Neurologie
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallbehandlung	Notfallbehandlung bei akuten Erkrankungen rund um die Uhr

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,49	133,26978	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,49	133,26978	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	2796,00000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,99	139,93993	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,57	391,59663	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,57	391,59663	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,57	391,59663	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,11	81,70660	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,03	87,21147	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,08	1294,44444	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,51	556,97211	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,60	95,75342	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,73	512,08791	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,73	512,08791	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,73	512,08791	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,77	1815,58441	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,77	1815,58441	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,77	1815,58441	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

B-[6] Gynäkologie und Geburtshilfe

B-[5].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2400

Bettenzahl: 26

Hausanschrift: Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
Telefon: 08026 / 393 - 2333
Fax: 08026 / 393 - 4617
Internet: <http://www.khagatharied.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Joachim Martius	<u>Bis 28.02.2016</u> Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe	08026 / 393 - 2333	08026 / 393 - 4617	joachim.martius@khagatharied.de
PD Dr. med. Stefan Rimbach	<u>Seit 01.03.2016</u> Chefarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe	08026 / 393 - 2333	08026 / 393 - 4617	stefan.rimbach@khagatharied.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Anwendung der Wächter-Lymphknoten-Technik, präoperative Diagnostik durch Stanzbiopsie, Komplettes rekonstruktives Spektrum in Kooperation mit plastischen Chirurgen; ein- und zweiseitiger Brustwiederaufbau aus Eigen- oder Fremdgewebe möglich, Mamma-Sonographie
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Ständige Präsenz eines plastischen Chirurgen
VG05	Endoskopische Operationen	Inklusive laparoskopische Gebärmutterentfernungen, Myomenukleation, Endometriosebehandlung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Operative Therapie von gut- und bösartigen Erkrankungen von Uterus, Zervix, Ovar, Vagina und Vulva
VG07	Inkontinenzchirurgie	Beckenbodenzentrum, Operationen zur Beseitigung der Harninkontinenz, Urodynamischer Meßplatz
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Interdisziplinäre Abstimmung in der wöchentlichen Tumorkonferenz mit anderen Fachabteilungen zur Erstellung eines individuellen Behandlungskonzeptes, psychoonkologische Betreuung und Palliativmedizin
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Degum II
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Frauenärzten vor allem bezüglich der Geburtsplanung
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Beckenbodensprechstunde, Urodynamische Sprechstunde mit Meßplatz, Pränataldiagnostik, Brustsprechstunde
VG00	Speziell	Operative Behandlung der Erkrankungen der weiblichen Genitalorgane: Brustkarzinom inkl. Plastische Operationen, Gebärmutter-Karzinom, Eierstock-Karzinom, Senkungs- und Inkontinenzoperationen, Pelviskopie und Hysteroskopie
VG00	Geburtshilfe	Betreuung von Schwangerschaften und Risikoschwangerschaften, einschließlich Geburten, Wassergeburt, Perinataler Schwerpunkt, Pränatale Diagnostik: DEGUM II, Wendung bei Beckenendlage (BEL), Eigene Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin im Hause

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[6].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2.353

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD – Schwerpunkt Gynäkologie

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C50	69	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D25	59	Leiomyom des Uterus
N81	44	Genitalprolaps bei der Frau
N83	37	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
D27	23	Gutartige Neubildung des Ovars
C54	21	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
N39	21	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N92	16	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
N80	15	Endometriose
N85	15	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix

B-[6].6 Diagnosen nach ICD – Schwerpunkt Geburtshilfe

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	781	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O42	167	Vorzeitiger Blasensprung
O70	150	Dammriss unter der Geburt
O34	80	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O80	73	Spontangeburt eines Einlings
O48	59	Übertragene Schwangerschaft
O36	42	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
O47	37	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
O63	37	Protrahierte Geburt
O14	36	Präeklampsie
O60	33	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O68	30	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O71	28	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O32	27	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
O41	27	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
O24	19	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
O64	19	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
O82	18	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
O99	18	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O00	15	Extrauteringravidität

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS – Schwerpunkt Gynäkologie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-758	443	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-683	95	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-704	65	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-738	59	Episiotomie und Naht
5-653	54	Salpingoovariektomie
5-870	49	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-401	38	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
1-672	37	Diagnostische Hysteroskopie
5-932	36	Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung
1-471	35	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-681	34	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-661	31	Salpingektomie
5-682	29	Subtotale Uterusexstirpation
5-690	29	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-469	27	Andere Operationen am Darm

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS – Schwerpunkt Geburtshilfe

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	825	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
9-260	390	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
9-261	250	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
8-910	233	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-740	213	Klassische Sectio caesarea
5-730	141	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
5-749	123	Andere Sectio caesarea
5-728	72	Vakuumentbindung
5-756	69	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
5-744	13	Operationen bei Extrauterin gravidität

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Sprechstunde für Pränatale Diagnostik	Sämtliche pränatalen diagnostischen Untersuchungen und fachgebundene genetische Beratung

AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	Diagnostik und Therapie in den Versorgungsschwerpunkten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallbehandlung	Notfallbehandlungen bei akuten Erkrankungen rund um die Uhr
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Indikationssprechstunde und Nachbehandlung	Indikationsstellung und Vorbereitung von stationären Behandlungen und Operationen (vorstationäre Behandlung), postoperative Nachsorge im Anschluss an die stationäre Behandlung (nachstationäre Behandlung)

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	213	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	136	Diagnostische Hysteroskopie
1-471	109	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-870	72	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-671	42	Konisation der Cervix uteri
5-711	26	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-651	13	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-691	13	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
1-694	7	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,38	280,78758	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,38	280,78758	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,38	280,78758	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65	506,02150	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65	506,02150	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65	506,02150	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Weiterbildungsbefugnis Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe: 60 Monate; Zusatzweiterbildung: Spezielle operative Gynäkologie Degum II; Zusatzweiterbildung: Pränatale Diagnostik
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,19	230,91265	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,97	236,00802	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,22	10695,45454	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,19	230,91265	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,58	310,42216	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,58	310,42216	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,58	310,42216	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,38	6192,10526	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,38	6192,10526	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,38	6192,10526	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,56	4201,78571	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,56	4201,78571	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,56	4201,78571	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

B-[7] Kinder- und Jugendmedizin

B-[7].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1000

Anzahl der Betten: 18

Hausanschrift: Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham

Telefon: 08026 / 393 - 4330

Fax: 08026 / 393 - 4610

Internet: <http://www.khagatharied.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Torsten Uhlig	Chefarzt für Kinder- und Jugendmedizin (Kooperationsmodell mit Klinikum Rosenheim)	08031 / 365 - 3451	08031 / 365 - 4927	torsten.uhlig@ro-med.de
Dr. med. Martina Kranz	Leitende Oberärztin für Kinder- und Jugendmedizin	08026 / 393 - 4430	08026 / 393 - 4752	martina.kranz@khagatharied.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendmedizin	Kommentar / Erläuterung
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Betreuung asthmakrankter Kinder Lungenfunktionsdiagnostik
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	Epileptologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendmedizin	Kommentar / Erläuterung
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK25	Neugeborenencreening	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	
VK32	Kindertraumatologie	Gemeinsam mit der Abteilung für Unfallchirurgie
VK34	Neuropädiatrie	
VK36	Neonatalogie	
VK00	Diagnostik von (angeborenen) Herzerkrankungen	Ultraschalldiagnostik
VK00	Speziell:	Behandlung aller Erkrankungen des Kinder- und Jugendalters, die keine intensivmedizinische oder besondere spezialärztliche Betreuung erfordern - Neurodermitis-Schulungen

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[7].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1.431

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	175	Intrakranielle Verletzung
A09	137	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
S00	99	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
J06	84	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J20	50	Akute Bronchitis
A08	43	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
P07	37	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
J15	35	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
S52	35	Fraktur des Unterarmes
K35	33	Akute Appendizitis
J21	32	Akute Bronchiolitis

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K59	31	Sonstige funktionelle Darmstörungen
J05	30	Akute obstruktive Laryngitis [Krupp] und Epiglottitis
F10	28	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
N39	19	Sonstige Krankheiten des Harnsystems

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	897	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-010	88	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
1-207	44	Elektroenzephalographie (EEG)
8-560	39	Lichttherapie
5-900	10	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-632	7	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-204	6	Untersuchung des Liquorsystems
5-790	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	Diagnostik und Therapie in den Leistungsschwerpunkten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallbehandlung	Notfallbehandlung bei akuten Erkrankungen rund um die Uhr
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Indikationssprechstunde und Nachbehandlung	Indikationsstellung und Vorbereitung von stationären Behandlungen und Operationen (vorstationäre Behandlung), postoperative Nachsorge im Anschluss an die stationäre Behandlung (nachstationäre Behandlung)
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Kinderärztliche Bereitschaftspraxis	Bereitschaftspraxis der niedergelassenen Kinderärzte des Landkreises Miesbach

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ambulante Operationen werden aufgrund der niedrigen Fallzahl < 4 Fälle nicht dargestellt.

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,75	301,26315	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,75	301,26315	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,75	301,26315	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,75	301,26315	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,75	301,26315	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,75	301,26315	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,00	715,50000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,00	715,50000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	715,50000	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,24	154,87012	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,29	172,61761	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,96	1490,62500	
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,24	154,87012	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

B-[8] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[8].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2600

Bettenzahl: 1 (integriert in die Fachabteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie)

Hausanschrift: Adelhofstrasse 1
83684 Tegernsee

Telefon: 08022 / 4485

Fax: 08022 / 1787

Internet: <http://www.hno-tegernsee.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Wilfred Bauer	Belegarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	08022 / 4485	08022 / 1787	mail@hno-tegernsee.de
Dr. med. Egmont Breu	Belegarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	08022 / 4485	08022 / 1787	mail@hno-tegernsee.de
Dr. med. Daniel Skodacek	Belegarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	08022 / 4485	08022 / 1787	mail@hno-tegernsee.de

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Paukendrainage bei Hörstörungen im Kindesalter
VH04	Mittelohrchirurgie	Gehörverbessernde Operationen
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Differenzierte Diagnostik sowie konservative und operative Behandlung
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	Operative Korrektur der inneren und äußeren Nase

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquoristeln	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Nasenmuschelverkleinerung mit und ohne Laser, Radiofrequenzchirurgie, Nasenscheidewandkorrektur
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Mandel- und Polypenoperationen bei Kindern und Erwachsenen
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Endoskopische Mikrochirurgie
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH26	Laserchirurgie	Z. B. bei Schnarchen, Nasenmuschelverkleinerung
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Schnarch- und Schlafmedizin, Laseroperationsverfahren
VH00	Behandlung von Verletzungen im Hals-, Nasen- und Ohrenbereich	

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[8].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 39

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J35	18	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J32	11	Chronische Sinusitis
J34	6	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
C32	< 4	Bösartige Neubildung des Larynx
D14	< 4	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
G47	< 4	Schlafstörungen

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-281	22	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-214	16	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-224	10	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen

5-215	9	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
-------	---	--

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde in der Praxis in Tegernsee	Diagnostik und Therapie im Fachgebiet HNO

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-285	24	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-202	19	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	13,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF03	Allergologie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF33	Plastische Operationen	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Bett der HNO ist in die Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie integriert
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

B-[9] Anästhesie und Intensivmedizin

B-[8].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Nicht bettenführende Abteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3600

Hausanschrift: Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
Telefon: 08026 / 393 - 2666
Fax: 08026 / 393 - 4622
Internet: <http://www.khagatharied.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Privatdozent Dr. med. Joachim Groh	Chefarzt für Anästhesie, Intensivmedizin und Palliativmedizin	08026 / 393 - 2666	08026 / 393 - 4622	joachim.groh@khagatharied.de

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Anästhesie-Ambulanz	Prästationäre und ambulante Diagnostik und Patientenaufklärung
VX00	Postoperative Patientenbetreuung	Aufwachraum mit 9 Überwachungsplätzen, Akutschmerzdienst
VX00	Anästhesie	Präoperative Diagnostik und Risikoevaluation, Auswahl des individuell bestgeeigneten Anästhesieverfahrens, alle aktuellen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie, Perioperative Konstanterhaltung der lebenswichtigen Organfunktionen
VX00	Transfusionsmedizin	Leitung des Blutdepots und des blutgruppenserologischen Labors, Präoperative Eigenblutspende, Perioperative Autotransfusion
VX00	Schmerztherapie	Geburtshilfliche Regionalanästhesie (Peridural- und Spinalanästhesie) 24 h täglich, Akutschmerzdienst 24 h täglich, Schmerztherapeutische Privatambulanz
VX00	Palliativmedizin	Staatlich anerkannter Palliativmedizinischer Dienst und interdisziplinärer Palliativeinheit mit 4 Betten
VX00	Notfallmedizin	Überwachung, Behandlung und ggf. Wiederherstellung der lebenswichtigen Organfunktionen bei Patienten mit akut lebensbedrohlichen Erkrankungen in Zusammenarbeit mit der jeweils für die Behandlung der Grunderkrankung zuständigen Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VX00	Intensivmedizin	Überwachung, Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung der lebenswichtigen Organfunktionen nach Trauma und sowie bei akuten Erkrankungen aller operativen Fachgebiete, vorübergehender extrakorporaler Nierenersatz

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[9].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	Präoperative Diagnostik, Schmerztherapie, Palliativmedizin

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,38		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,38		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,38		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,67		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,67		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,67		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Weiterbildungsbefugnis Facharzt für Anästhesiologie: 48 Monate
Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	Weiterbildungsbefugnis Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin: 12 Monate; Zusatzbezeichnung Intensivmedizin: 12 Monate
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	3 Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	1 Arzt mit der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie

B-[9].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
30,56		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
29,86		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,70		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
30,56		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,58		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,58		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,58		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

B-[10] Radiologie

B-[10].1 Allgemeine Daten

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3751

Hausanschrift: Norbert-Kerkel-Platz
83734 Hausham
Telefon: 08026 / 92527 - 0
Fax: 08026 / 92527 - 11
E-Mail: info@radiologie-oberland.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Roland Scheck	Leitender Arzt	08026 / 925270	08026 / 9252711	scheck@radiologie-oberland.de
Dr. med. Michael Wild	Leitender Arzt	08026 / 925270	08026 / 9252711	wild@radiologie-oberland.de
Dr. med. Volker Spies	Leitender Arzt	08026 / 925270	08026 / 9252711	spies@radiologie-oberland.de
Dr. med. Thomas Sießmeier	Leitender Arzt	08026 / 925270	08026 / 9252711	siessmeier@radiologie-oberland.de

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR18	Szintigraphie	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR40	Spezialsprechstunde	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR00	Interventionelle angiographische Verfahren	
VR00	Mammographie	

B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

Die genaue Auflistung der Aspekte zur Barrierefreiheit des Krankenhauses finden Sie unter Punkt A-7.

B-[10].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	Diagnostische und interventionelle Radiologie in den Leistungsangeboten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Radiologische Notfallbehandlung	Diagnostische und interventionelle Radiologie
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Radiologische Ambulanz	Diagnostische und interventionelle Radiologie

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,60		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,40		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,00		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,00		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,00		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ44	Nuklearmedizin	Weiterbildungsbefugnis für 12 Monate
AQ54	Radiologie	Weiterbildungsbefugnis für 60 Monate

B-[10].11.2 Pflegepersonal

Trifft nicht zu.

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Fachabteilung für Psychiatrie und Psychosomatik vorhanden.

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	384	100,0	
Geburtshilfe	903	99,5	
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	137	100,0	
Herzchirurgie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	20	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	98	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	4	100,0	
Herztransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunsterzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunsterzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	231	100,0	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	221	100,0	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	14	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	97	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	6	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	31	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	5	100,0	
Karotis-Revaskularisation	36	100,0	
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	184	100,0	
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	184	99,5	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	< 4		Dokumentationsrate nicht berechenbar.
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	1451	100,0	
Leberlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Lebertransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	72	100,0	
Neonatalogie	72	100,0	
Nierenlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	279	100,0	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) gut	5) 13,25 6) Nicht definiert 7) 13,12 / 13,37	8) 385 / 49 / - 9) 12,73 10) unverändert 11) 9,76 / 16,43	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) mäßig	5) 98,17 6) $\geq 95,00$ % (Zielbereich) 7) 98,12 / 98,22	8) 385 / 382 / - 9) 99,22 10) unverändert 11) 97,73 / 99,73	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 98,25 6) Nicht definiert 7) 98,20 / 98,30	8) 377 / 374 / - 9) 99,20 10) unverändert 11) 97,69 / 99,73	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 96,16 6) Nicht definiert 7) 95,79 / 96,50	8) 8 / 8 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 67,56 / 100,00	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 95,55 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,47 / 95,63	8) 299 / 292 / - 9) 97,66 10) unverändert 11) 95,25 / 98,86	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 97,35 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,18 / 97,50	8) 36 / 35 / - 9) 97,22 10) unverändert 11) 85,83 / 99,51	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 93,26 6) 7) 93,13 / 93,40	8) 203 / 199 / - 9) 98,03 10) unverändert 11) 95,04 / 99,23	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,73 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,68 / 98,78	8) 267 / 266 / - 9) 99,63 10) unverändert 11) 97,91 / 99,93	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	4) gut	5) 95,20 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,10 / 95,29	8) 217 / 208 / - 9) 95,85 10) unverändert 11) 92,31 / 97,80	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein	4) schwach	5) 97,83 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 97,76 / 97,90	8) 208 / 203 / - 9) 97,60 10) unverändert 11) 94,50 / 98,97	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 95,72 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,64 / 95,79	8) 378 / 371 / - 9) 98,15 10) unverändert 11) 96,23 / 99,10	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,03 6) <= 1,58 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,02 / 1,04	8) 385 / 49 / 56,33 9) 0,87 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,67 / 1,12	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 1,38 6) Nicht definiert 7) 1,30 / 1,46	8) 98 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 3,77	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,88 6) 7) 0,81 / 0,95	8) 98 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 3,77	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,93 6) 7) 0,88 / 0,99	8) 98 / 0 / 0,55 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 6,72	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 86,35 6) 7) 86,10 / 86,59	8) 98 / 90 / - 9) 91,84 10) unverändert 11) 84,71 / 95,81	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) gut	5) 95,34 6) 7) 95,26 / 95,42	8) 355 / 347 / - 9) 97,75 10) unverändert 11) 95,62 / 98,85	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde 3) nein	4) mäßig	5) 1,50 6) 7) 1,42 / 1,59	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers 3) nein	4) gut	5) 93,82 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 93,54 / 94,08	8) 31 / 30 / - 9) 96,77 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 83,81 / 99,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers 3) nein	4) gut	5) 94,53 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 94,27 / 94,78	8) 30 / 29 / - 9) 96,67 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 83,33 / 99,41	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,80 6) 7) 0,71 / 0,91	8) 31 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 11,03	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,61 6) 7) 0,52 / 0,70	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,97 6) 7) 0,84 / 1,12	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) U32 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 88,03 6) 7) 87,65 / 88,40	8) 30 / 29 / - 9) 96,67 10) verbessert 11) 83,33 / 99,41	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) gut	5) 95,15 6) 7) 95,01 / 95,28	8) 110 / 109 / - 9) 99,09 10) unverändert 11) 95,03 / 99,84	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde 3) nein	4) schwach	5) 0,77 6) 7) 0,67 / 0,87	8) 31 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 11,03	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten 3) nein	4) gut	5) 0,48 6) Sentinel-Event 7) 0,36 / 0,65	8) 5 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 43,45	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Kritischer Zustand des Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,03 6) 7) 0,03 / 0,04	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten 3) nein	4) gut	5) 95,85 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 95,60 / 96,09	8) 11 / 11 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 74,12 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen 3) nein	4) gut	5) 99,13 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 99,10 / 99,15	8) 886 / 886 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 99,57 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,20 6) 7) 0,19 / 0,21	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt 3) nein	4) schwach	5) 1,39 6) Nicht definiert 7) 1,35 / 1,42	8) 574 / 8 / - 9) 1,39 10) unverändert 11) 0,71 / 2,73	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,14 6) 7) 1,10 / 1,17	8) 532 / 7 / - 9) 1,32 10) unverändert 11) 0,64 / 2,69	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung) 3) nein	4) mäßig	5) 95,61 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 95,13 / 96,04	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts 3) ja	4) gut	5) 98,22 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 98,16 / 98,27	8) 252 / 251 / - 9) 99,60 10) unverändert 11) 97,79 / 99,93	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,06 6) 7) 1,03 / 1,08	8) 574 / 8 / 8,09 9) 0,99 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,50 / 1,93	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,02 6) 7) 0,97 / 1,08	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung Neugeborener in kritischem Zustand 3) nein	4) gut	5) 1,02 6) 7) 0,99 / 1,05	8) 3388 / 7 / 5,98 9) 1,17 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,57 / 2,41	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Kaiserschnittgeburten 3) nein	4) gut	5) 31,42 6) 7) 31,31 / 31,53	8) 898 / 247 / - 9) 27,51 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 24,69 / 30,52	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Kaiserschnittgeburten - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,97 6) 7) 0,97 / 0,98	8) 898 / 247 / 263,81 9) 0,94 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,84 / 1,04	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 12,04 6) 7) 11,55 / 12,55	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gynäkologische Operationen	2) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken 3) nein	4) schwach	5) 1,53 6) 7) 1,41 / 1,66	8) 43 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 8,20	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Blasenkatheter länger als 24 Stunden 3) nein	4) gut	5) 3,59 6) 7) 3,47 / 3,70	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 91,33 6) >= 78,37 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 91,02 / 91,64	8) 15 / 12 / - 9) 80,00 10) unverändert 11) 54,81 / 92,95	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium 3) nein	4) schwach	5) 0,15 6) Sentinel-Event 7) 0,08 / 0,28	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Operation an der Brust	2) Lymphknotenentfernung bei Brustkrebs im Frühstadium und Behandlung unter Erhalt der Brust 3) nein	4) mäßig	5) 11,62 6) <= 20,75 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 10,77 / 12,54	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Absicherung der Diagnose vor der Behandlung mittels Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 96,75 6) 7) 96,62 / 96,88	8) 51 / 50 / - 9) 98,04 10) unverändert 11) 89,70 / 99,65	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Entscheidung für eine Entfernung der Wächterlymphknoten 3) nein	4) mäßig	5) 94,91 6) 7) 94,67 / 95,14	8) 12 / 11 / - 9) 91,67 10) unverändert 11) 64,61 / 98,51	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund 3) nein	4) gut	5) 13,92 6) 7) 13,65 / 14,19	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Operation an der Brust	2) Rate an Patientinnen mit einem positiven HER2/neu-Befund - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,91 6) 7) 0,90 / 0,93	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung) 3) nein	4) gut	5) 80,66 6) 7) 80,13 / 81,19	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung der Gewebeprobe während der Operation bei Patientinnen mit markiertem Operationsgebiet (Drahtmarkierung) 3) nein	4) mäßig	5) 97,74 6) 7) 97,52 / 97,95	8) 7 / 7 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 64,57 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion 3) ja	4) schwach	5) 0,28 6) x 7) 0,24 / 0,31	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden 3) nein	4) schwach	5) 0,86 6) 7) 0,69 / 1,09	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher 3) nein	4) schwach	5) 0,98 6) 7) 0,92 / 1,05	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht (Problem mit der Schrittmachersonde oder an der Gewebetasche) 3) nein	4) mäßig	5) 3,20 6) 7) 3,09 / 3,32	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,14 6) 7) 0,94 / 1,38	8) 5 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 43,45	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,78 6) 7) 1,53 / 2,07	8) 5 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 43,45	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,01 6) 7) 0,87 / 1,18	8) 5 / 0 / 0,03 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 82,13	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht 3) nein	4) mäßig	5) 3,87 6) 7) 3,69 / 4,07	8) 37 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 9,41	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion 3) ja	4) schwach	5) 0,71 6) x 7) 0,63 / 0,80	8) 37 / 0 / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 9,41	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden 3) nein	4) schwach	5) 0,69 6) 7) 0,52 / 0,91	8) 4 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 48,99	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher 3) nein	4) schwach	5) 3,54 6) 7) 3,36 / 3,72	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Dosisflächenprodukt über 3.500 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 18,23 6) <= 40,38 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 18,12 / 18,34	8) 1054 / 31 / - 9) 2,94 10) unverändert 11) 2,08 / 4,14	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Dosisflächenprodukt über 6.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 23,71 6) <= 51,89 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 23,25 / 24,17	8) 239 / 14 / - 9) 5,86 10) unverändert 11) 3,52 / 9,59	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung 3) nein	4) gut	5) 1,41 6) Nicht definiert 7) 1,37 / 1,44	8) 872 / 7 / - 9) 0,80 10) unverändert 11) 0,39 / 1,65	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 3,04 6) 7) 2,99 / 3,11	8) 568 / 10 / - 9) 1,76 10) unverändert 11) 0,96 / 3,21	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Dosisflächenprodukt über 8.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 17,26 6) 7) 17,13 / 17,40	8) 347 / 14 / - 9) 4,03 10) verbessert 11) 2,42 / 6,66	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 7,11 6) <= 17,00 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 7,04 / 7,19	8) 1055 / 44 / - 9) 4,17 10) unverändert 11) 3,12 / 5,55	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 21,74 6) <= 46,94 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 21,30 / 22,19	8) 239 / 47 / - 9) 19,67 10) unverändert 11) 15,12 / 25,17	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 15,54 6) <= 33,22 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 15,41 / 15,67	8) 351 / 35 / - 9) 9,97 10) verbessert 11) 7,26 / 13,55	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung: Anteil ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 32,23 6) 7) 32,00 / 32,45	8) 431 / 119 / - 9) 27,61 10) unverändert 11) 23,60 / 32,01	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung aufgrund von symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße 3) nein	4) gut	5) 54,60 6) 7) 54,41 / 54,78	8) 765 / 346 / - 9) 45,23 10) unverändert 11) 41,73 / 48,77	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 90,83 6) 7) 90,56 / 91,09	8) 59 / 56 / - 9) 94,92 10) unverändert 11) 86,08 / 98,26	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Erreichen des Eingriffsziels bei allen durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI) unter Ausschluss von Patienten mit Herzinfarkt 3) nein	4) gut	5) 94,89 6) 7) 94,79 / 94,98	8) 450 / 426 / - 9) 94,67 10) unverändert 11) 92,19 / 96,39	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,05 6) 7) 1,02 / 1,08	8) 870 / 6 / 5,97 9) 1,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,46 / 2,18	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,00 6) 7) 0,98 / 1,02	8) 558 / 9 / 8,23 9) 1,09 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,58 / 2,06	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,90 6) 7) 0,84 / 0,97	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,91 6) x 7) 0,87 / 0,96	8) 67 / 0 / 0,23 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 15,60	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,93 6) x 7) 0,89 / 0,98	8) 67 / 0 / 0,25 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 14,28	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,84 6) 7) 0,80 / 0,89	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Durchführung eines Hörtests 3) nein	4) gut	5) 96,67 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 96,55 / 96,78	8) 70 / 70 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 94,80 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 4,49 6) <= 9,47 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 4,36 / 4,62	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 0,79 6) 7) 0,74 / 0,85	8) 69 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 5,27	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 4,04 6) 7) 3,68 / 4,43	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) schwach	5) 3,79 6) 7) 3,36 / 4,27	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 8,24 6) Nicht definiert 7) 7,66 / 8,86	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) schwach	5) 0,91 6) x 7) 0,87 / 0,96	8) 618 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 6,18	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) schwach	5) 1,11 6) x 7) 1,05 / 1,16	8) 618 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 6,18	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern 3) nein	4) mäßig	5) 4,05 6) 7) 3,83 / 4,29	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,00 6) 7) 0,93 / 1,07	8) 72 / 0 / 0,27 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 13,53	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden 3) nein	4) mäßig	5) 0,87 6) 7) 0,81 / 0,93	8) 72 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 5,07	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 4,21 6) 7) 3,84 / 4,61	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
<i>(1) Leistungsbereich</i>	<i>(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus</i>	<i>(4) Empirisch-statistische Bewertung</i>	<i>(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)</i>	<i>(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)</i>	<i>(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr</i>	<i>(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses</i>
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,01 6) 7) 0,93 / 1,11	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Eingriff aufgrund einer Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) schwach	5) 1,23 6) 7) 1,04 / 1,46	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung des Darms bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,17 6) 7) 0,99 / 1,39	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung von Frühgeborenen 3) nein	4) gut	5) 0,97 6) 7) 0,92 / 1,01	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,03 6) 7) 0,96 / 1,10	8) 69 / 0 / 0,23 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 15,72	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,94 6) 7) 0,85 / 1,03	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,40 6) 7) 0,39 / 0,40	8) 15907 / 92 / - 9) 0,58 10) unverändert 11) 0,47 / 0,71	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,99 6) 7) 0,98 / 0,99	8) 15907 / 92 / 63,32 9) 1,45 10) unverändert 11) 1,19 / 1,78	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) 7) 0,01 / 0,01	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) H20 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,32 6) 7) 0,32 / 0,33	8) 15907 / 59 / - 9) 0,37 10) unverändert 11) 0,29 / 0,48	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,06 6) 7) 0,06 / 0,07	8) 15907 / 28 / - 9) 0,18 10) unverändert 11) 0,12 / 0,25	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) mäßig	5) 96,32 6) 7) 96,18 / 96,45	8) 67 / 63 / - 9) 94,03 10) unverändert 11) 85,63 / 97,65	12) U33 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Dauer der Operation bis 60 Minuten 3) nein	4) schwach	5) 93,77 6) 7) 93,28 / 94,22	8) 6 / 4 / - 9) 66,67 10) unverändert 11) 30,00 / 90,32	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,19 6) 7) 0,12 / 0,29	8) 6 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 39,03	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,21 6) 7) 0,14 / 0,32	8) 6 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 39,03	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) mäßig	5) 97,53 6) 7) 97,40 / 97,65	8) 49 / 49 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 92,73 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,06 6) 7) 0,97 / 1,15	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
<i>(1) Leistungsbereich</i>	<i>(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus</i>	<i>(4) Empirisch-statistische Bewertung</i>	<i>(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)</i>	<i>(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)</i>	<i>(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr</i>	<i>(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses</i>
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schwere Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) 7) 0,92 / 1,15	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation 3) nein	4) mäßig	5) 2,25 6) Nicht definiert 7) 2,07 / 2,44	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schwere Schlaganfall oder Tod nach Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,23 6) 7) 1,10 / 1,37	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) schwach	5) 96,99 6) 7) 96,32 / 97,55	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden 3) nein	4) schwach	5) 98,40 6) 7) 97,69 / 98,90	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) schwach	5) 1,58 6) 7) 1,16 / 2,15	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit und gleichzeitiger Operation zur Überbrückung eines verengten Gefäßes 3) nein	4) schwach	5) 11,71 6) 7) 8,69 / 15,61	8) < 4 / - / - 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) mäßig	5) 98,27 6) 7) 98,04 / 98,47	8) 17 / 16 / - 9) 94,12 10) unverändert 11) 73,02 / 98,95	12) H20 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden 3) nein	4) mäßig	5) 99,04 6) 7) 98,82 / 99,22	8) 14 / 14 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 78,47 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland:	Leistungsbereich:	nimmt teil:	Kommentar / Erläuterung:
Bayern	Schlaganfall	Ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	8	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)	
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	185		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ01	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma	
CQ07	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinataler Schwerpunkt	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	61 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	52 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	52 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)